

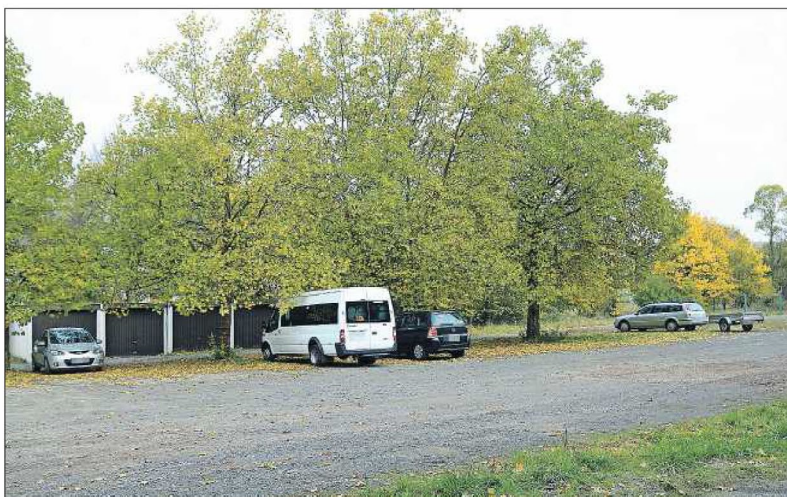
„Familienglück“ auch in Winnweiler

WINNWEILER: Deutsche Reihenhäuser AG will auf Bischoff-Parkplatz 25 Reihenhäuser in sechs Hausgruppen errichten

In Kirchheimbolanden gibt es sie bereits, in Winnweiler sollen nun weitere folgen: Auf dem Parkplatz der Privatbrauerei Bischoff will die Deutsche Reihenhäuser AG in sechs Hausgruppen 25 Reihenhäuser mit jeweils 141 Quadratmeter Wohnfläche errichten. Zwischen 5,5 und 6 Millionen Euro will das Unternehmen investieren. Läuft alles glatt, könnten die Arbeiten im kommenden Jahr starten, teilt ein Sprecher auf Nachfrage der RHEINPFALZ mit.

„Der Platz diente in den letzten Jahren als Abstellplatz unserer Ausschankwagen sowie Anhänger und als Parkplatz für die Mitarbeiter. Nach Beginn der Kooperation mit Karlsberg hatten wir den Fuhrpark abgebaut und die Ausschankwagen, Lkw und Anhänger verkauft. Die verbliebenen Mitarbeiter parken auf dem Brauereigelände. Der Platz war somit totes Kapital und wir entschlossen uns, diesen zu entwickeln“, berichtet Bischoff-Geschäftsführer Sven Bischoff. Letztlich habe man Gespräche mit der Reihenhäuser AG geführt und werde dem Unternehmen den Parkplatz verkaufen, so Bischoff weiter.

Winnweiler sei ein Standort, an dem die Infrastruktur stimme und den Autobahnanschluss. Das Unternehmen hat bereits in Kirchheimbolanden am ehemaligen Standort des katholischen Pfarrzentrums St. Josef 16 Reihenhäuser errichtet (wir berichteten). Diese tragen den Namen „141 Quadratmeter Familienglück“. 25 Reihenhäuser dieses Typs sollen nun auch in den Hopfengärten in Winnweiler entstehen. In den Häusern wird es im Erdgeschoss neben



„141 Quadratmeter Familienglück“: So heißt der Haustyp, den es bereits in Kirchheimbolanden gibt (Bild rechts) und der auch in Winnweiler entstehen soll. Die Deutsche Reihenhäuser AG möchte auf dem Parkplatz der Privatbrauerei Bischoff (Bild oben) 25 Reihenhäuser in sechs Wohngruppen errichten.

FOTOS: NOBI/REIENHAUS AG



einer Küche und WC einen Wohn- und Essbereich geben, im Obergeschoss sind laut dem Sprecher zwei Zimmer und ein Bad vorgesehen. Ausgebaut wird auch das Dachgeschoss mit zwei Zimmern und einem Bad oder Abstellraum. „Außerdem gibt es einen Garten mit Gartenhäuschen. Alle Häuser werden ein einheitliches Bild haben“, teilt der Sprecher mit. Pkw-Stellplätze seien ebenfalls vorgesehen, genauso wie die Versorgung des Wohnparks über ein Blockheizkraftwerk.

Die Reihenhäuser AG rechnet mit der Fertigstellung des Projekts im Jahr 2017.

Diese Häuser sollen verkauft, nicht vermietet werden. „Wir verkaufen nur. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein Eigenheim verpflichtet. Die Leute gehen wesentlich gewissenhafter mit ihrem eigenen Haus um, und es wird oftmals eine lebendige Siedlung“, so der Sprecher. Einen Termin für einen Vertriebsstart gebe es noch nicht. Das werde vom Büro der Reihenhäuser AG in Kaiserslautern vorgenommen. „Interessenten können sich aber schon einmal auf eine Liste setzen lassen.“

Das Projekt in Winnweiler sei für die Reihenhäuser AG eher ein kleineres. „Der Durchschnitt liegt bei 35 Häusern.“ Das Hausmodell „Familienglück“ werde nachgefragt. In Kirchheimbolanden seien alle Häuser verkauft. Der Ortsgemeinderat in Winnweiler hat bereits die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. „Wir erwarten die Baugenehmigung im zweiten Quartal 2016“, berichtet der Sprecher. Läuft alles nach Plan, könnten die Häuser Ende 2017 fertig sein. (ssl)